

Online-Ausgabe

baernerbaer.ch 3097 Liebefeld 058 668 60 60 https://baernerbaer.ch/ Medienart: Online

Medientyp: Tages- und Wochenmedien



Auftrag: 3017933 Themen-Nr.: 315002 Referenz: 3dddc530-133c-47fa-871d-4d078a7e5efa Ausschnitt Seite: 1/2

Gratis-Festessen: Berner Restaurant kocht für Menschen in Armut

09.10.2025, Fabia Söllner

Das Restaurant mille sens in Bern lädt ein! 50 armutsbetroffene Menschen dürfen an einem Festessen teilnehmen.

Das Wichtigste in Kürze

In Bern werden 50 armutsbetroffene Menschen im Restaurant mille sens verköstigt.

Das Viergangmenü wird von Chefkoch Domingo S. Domingo persönlich kreiert.

Für einen Moment vergessen, was Armut bedeutet: Am Sonntag lädt das Berner Restaurant mille sens 50 armutsbetroffene Menschen zu einem kostenlosen Überraschungs-Festessen ein.

Das Viergangmenü wird dabei von Chefkoch Domingo S. persönlich kreiert.

Koordiniert wird die Aktion «Sonntagsgesicht» von der Winterhilfe Kanton Bern. Miriam Brülhart, Co-Geschäftsführerin, sagt: «Die Verlosung stiess auf grossen Anklang und die 50 Plätze waren innert Kürze vergeben.»

Am Sonntag findet die Aktion «Sonntagsgesicht» bereits zum zweiten Mal statt. Die Premiere im Vorjahr sorgte für berührende Momente. Von Dankbarkeit bis zu überschwänglicher Freude reichten die Reaktionen der Gäste.

Winterhilfe unterstützt Menschen in Armut

Laut dem Bundesamt für Statistik leben in der Schweiz 8,1 Prozent der Bevölkerung – rund 708'000 Menschen – unter der Armutsgrenze.

Dem versucht die Winterhilfe entgegenzuwirken. Im Geschäftsjahr 2024/25 hat das Hilfswerk 5248 Personen (davon 2753 Kinder) gezielt unterstützt.





Online-Ausgabe

baernerbaer.ch 3097 Liebefeld 058 668 60 60 https://baernerbaer.ch/

Medienart: Online

Medientyp: Tages- und Wochenmedien

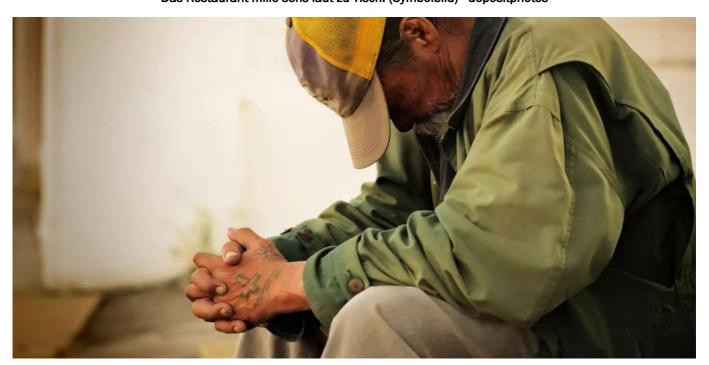


Auftrag: 3017933 Themen-Nr.: 315002

Referenz: 3dddc530-133c-47fa-871d-4d078a7e5efa Ausschnitt Seite: 2/2



Das Restaurant mille sens lädt zu Tisch. (Symbolbild) - depositphotos



In der Schweiz leben 8,1 Prozent der Bevölkerung – rund 708'000 Menschen – unter der Armutsgrenze. (Symbolbild) - pixabay